



EINFACH ZUSAMMEN OHNE GRENZEN –
WIRKUNGEN DES INTERREG-PROGRAMMS 2014-2020
ERKENNTNISSE DER IMPACT-EVALUATION 2018-19

Für das Programm INTERREG V A Deutschland-Niederland wurde eine Impact-Evaluation durchgeführt, in der der Beitrag zu den Programmzielen innerhalb beider Programmprioritäten bewertet wurde. In diesem Dokument sind die zentralen Ergebnisse der Evaluation zusammenfassend dargestellt.

PRIORITÄTSACHSE 1

ERHÖHUNG DER
GRENZÜBERSCHREITENDEN
INNOVATIONSKRAFT IM PROGRAMMGEBIET

Das Ziel dieser Prioritätsachse ist die Wettbewerbsfähigkeit der Grenzregion weiter zu stärken. Dazu werden Projekte zur Intensivierung des grenzüberschreitenden Wissens-, Technologie- und Fachkräftetransfers sowie die Entwicklung und Einführung von Produkt- und Prozessinnovationen, insbesondere in KMU, gefördert. Insgesamt steht ein Budget von rund 272 Mio. Euro zur Verfügung (bestehend aus EFRE-Mitteln, Kofinanzierung der Programmpartner und Beiträgen der Projektpartner).

PRIORITÄTSACHSE 2

SOZIOKULTURELLE
KOHÄSION
IM PROGRAMMGEBIET

Das Ziel dieser Prioritätsachse ist die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen. Damit soll die Wahrnehmung der Grenze als Barriere weiter reduziert werden. Um dies zu erreichen, wird der Aufbau grenzüberschreitender Netzwerke und Strukturen, die Entwicklung grenzübergreifender Partnerschaften sowie individuelle Beratung gefördert. Insgesamt steht ein Budget von rund 146 Mio. Euro zur Verfügung (bestehend aus EFRE-Mitteln, Kofinanzierung der Programmpartner und Beiträgen der Projektpartner).

INTERREG
PARTNER



Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



provinsje fryslân
 provincie fryslân

provincie Drenthe



provincie Overijssel

provincie Gelderland

Provincie Noord-Brabant

provincie limburg



Weitere Informationen finden Sie unter...

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU

Gemeinsames INTERREG-Sekretariat
 c/o Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
 47533 Kleve
 Tel. +49 (0)2821 7930 37
 info@deutschland-niederland.eu

PRIORITÄTSACHSE 1

ERHÖHUNG DER
GRENZÜBERSCHREITENDEN
INNOVATIONSKRAFT IM PROGRAMMGEBIET

GEFÖRDERT WURDEN

2.461
Unternehmen und
223
Forschungs-
einrichtungen
haben an
grenzübergreifenden FuE-
und Innovationsprojekten
teilgenommen

761
Unternehmen
wurden unterstützt,
um neue Produkte
auf den Markt zu
bringen

21,42
Mio. Euro private
Investitionen
für FuE- und
Innovationsprojekte
wurden ausgelöst

Mit den geförderten Projekten in der Prioritätsachse 1 wird ein Beitrag dazu geleistet, dass ...

+ ... neues Fachwissen für die Entwicklung und Einführung von Produkt- und Prozessinnovationen erworben wird, insbesondere in den folgenden Sektoren:

SEKTOREN



Agrobusiness
& Food



Health & Life
Sciences



High Tech Systems &
Materials (HTSM)



Logistik



CO₂-reduzierende
Technologien
& Erneuerbare
Energien

PRIORITÄTSACHSE 2

SOZIOKULTURELLE
KOHÄSION
IM PROGRAMMGEBIET

STAND
JUNI 2018

GEFÖRDERT WURDEN

15.242
Personen
haben an
gemeinsamen lokalen
Beschäftigungsinitiativen
und Weiterbildungs-
maßnahmen
teilgenommen

1.223
Organisationen
waren an
grenzüberschreitenden
Projekten beteiligt

41.238
Personen
wurden individuell
beraten

Mit den geförderten Projekten in der Prioritätsachse 2 wird ein Beitrag dazu geleistet, dass ...

+ ... grenzüberschreitende Netzwerke, Strukturen und Partnerschaften aufgebaut und gestärkt werden, insbesondere in den folgenden Bereichen:

BEREICHE



Arbeitsmarkt
und Bildung



Natur- und
Umweltschutz



Struktur und
Mobilität



Versorgung



Kultur und
Begegnung

PRIORITÄTSACHSE 1 + 2

+ ... gemeinsame Strategien entwickelt werden, um politische Entscheidungsträger auf wichtige Themen für die Grenzregion aufmerksam zu machen

+ ... Kompetenzen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erweitert werden:

STRATEGIEN



Strategien



Aktivierte
Entscheidungsträger

KOMPETENZEN



Aufbau von Kompetenzen,
für grenzüberschreitende
Aktivitäten



Kennenlernen der
Arbeitsweise



Vernetzung



Sprache und
interkulturelle
Kompetenzen

Die Förderung in der PRIORITÄTSACHSE 1 trägt somit dazu bei, dass ...

- + der grenzüberschreitende Wissens- und Technologietransfer intensiviert wird
- + sich neue Kooperationen bilden und innovative Pilotprojekte realisiert werden
- + mehr KMU Produkt- oder Prozessinnovationen einführen, z. B. Weiterentwicklung von Herstellungsverfahren, Erarbeitung von Softwarelösungen und Optimierung von Produktionsstrukturen und -prozessen
- + die Wettbewerbsfähigkeit der Grenzregion erhöht wird

Die Förderung in der PRIORITÄTSACHSE 2 trägt somit dazu bei, dass ...

- + sich die Einstellung und das Verständnis für das Nachbarland in der Bevölkerung durch nachhaltige Partnerschaften zwischen Institutionen auf beiden Seiten der Grenze verbessern
- + die Grenze weniger als Barriere wahrgenommen wird
- + der soziokulturelle Zusammenhalt im Programmgebiet erhöht
- + Gemeinsame Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen verstärkt umgesetzt werden